



Presse-Information

Seite 1 von 3

Osterfestspiele der Berliner Philharmoniker in Baden-Baden /

Deutsche Bank Stiftung „Akademie Musiktheater heute“

Junges Regie-Team kreiert neue Kinder-„Zauberflöte“ in Baden-Baden

BADEN-BADEN – Ein junges Regie-Team der „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung hat den Zuschlag für die Erarbeitung einer neuen Kinder-„Zauberflöte“ im Rahmen des Education-Programms der ersten Osterfestspiele der Berliner Philharmoniker im Festspielhaus Baden-Baden erhalten. Bettina Geyer und Julia Rommel werden 2013 die erste Kinderoper des neuen Festivals inszenieren. Mit Michael Hasel übernimmt ein Flötist der Berliner Philharmoniker die musikalische Leitung, der auch ein erfahrener Dirigent ist.

Das Orchester der Kinderoper wird ebenfalls von Musikerinnen und Musikern der Berliner Philharmoniker gebildet. Es singen Studierende aus Musikhochschulen des Landes Baden-Württemberg. Aufführungen sind am 26. und 30. März 2013, jeweils um 11 Uhr im Festspielhaus Baden-Baden.

Festspielhaus-Intendant Andreas Mölich-Zebhauser war vom Niveau des Wettbewerbs um diesen besonderen Regie-Auftrag unter den Teilnehmern der „Akademie Musiktheater heute“ sehr angetan: „Es fiel uns schwer, eine Entscheidung zu treffen, da die verschiedenen Teams auf Augenhöhe kreativ waren und ebenso unterschiedliche wie fantastische Ansätze zur Inszenierung fanden.“

Für Kinder wird 2013 die „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart in neuer Form erzählt. Bettina Geyer punktete mit einem überraschenden Konzept, in dem das Publikum selbst eine wichtige Rolle in der Oper spielen soll.

„Das innovative Education-Programm des Festspielhaus Baden-Baden erhält durch die neue Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung und den Berliner Philharmonikern einen besonderen Impuls, der sich auch in der Entwicklung neuer Opern-Formate für Kinder- und Jugendliche in den kommenden Jahren ausdrücken soll, betonte Rüdiger Beermann, der das Education-Programm des Festspielhaus Baden-Baden leitet. „Opern wie ‚Manon Lescaut‘ oder den ‚Rosenkavalier‘ für Kinder- und Jugendliche neu zu fassen, wird in den kommenden Jahren aber nur eine reizvolle Aufgabe auf dem prominenten Education-Experimentierfeld des neuen Festivals sein.“

„Prüfungen führen zu einem guten Ende“

„Das Regie-Konzept für eine Kinder-„Zauberflöte“ von Bettina Geyer und Julia Rommel bietet eine ganz neue und originelle Perspektive auf das Stück“, sagt die Leiterin des Education-Programms der Berliner Philharmoniker, Professor Andrea Tober. „In dieser Version wird in der für Kinder mitunter schwer nachvollziehbaren Handlung deutlich herausgestellt, was diese eigentlich vorantreibt: Erst das Lösen von Aufgaben und das Bestehen von Prüfungen führt zu einem guten Ende. Die Oper wird zu einer riesigen Spielfläche, in der die Kinder interaktiv in das Geschehen und in den Fortgang einbezogen sind. Wir freuen uns sehr darauf zu sehen wie jeder im Saal – ob Musiker, Sänger oder Publikum – daran beteiligt sein wird, dass die Geschichte am Ende gut ausgeht.“

Stipendiaten präsentieren sich einer breiten Öffentlichkeit

„Wir freuen uns, dass die Konzepte unserer Stipendiaten mit ihrem Mut und ihrer Originalität die Jury überzeugen konnten, und gratulieren herzlich dem Gewinnerteam Bettina Geyer und Julia Rommel. Unsere Stipendiaten der ‚Akademie Musiktheater heute‘ können ihre Inszenierung einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Ich freue mich, im nächsten Jahr diese besondere Kinderoper in Baden-Baden zu erleben“, so Dr. Tessen von Heydebreck, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Bank Stiftung.

Zu den Wettbewerbs-Siegerinnen:

Die Regisseurin Bettina Geyer (Kinder-„Zauberflöte“) ist Stipendiatin des Jahrgangs 2010-2012 der „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung, sowie Alumna der Weiterbildung Theater- und Musikmanagement der LMU München und des Deutschen Bühnenvereins. Unter ihren letzten Arbeiten finden sich sowohl ungewöhnliche, zeitgenössische Projekte wie die Kammeroper „Zauberberg“ des jungen ungarischen Komponisten Gregory Vajda, zu dem Geyer neben der Inszenierung auch das Libretto schuf als auch Inszenierungen des klassischen Repertoires (u.a. „Die Zauberflöte“, „Hänsel und Gretel“). Bettina Geyer geboren 1978 in Freiburg, studierte Musik und Germanistik an den Universitäten von Mainz und Dijon und war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Die Szenographin Julia Rommel (Kinder-„Zauberflöte“) ist Stipendiatin des Jahrgangs 2010-2012 der „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung. Sie studierte unter anderem an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, an der Konstfack University for Arts crafts and Design Stockholm sowie an der Universität der Künste Berlin. Workshops besuchte sie unter anderem bei Achim Freyer und Anna Viebrock. Ihr ergänzendes Studium der Szenographie hat sie an der Hochschule der Künste Zürich abgeschlossen. Außerdem nimmt sie zurzeit am Doktorandenprogramm Medienwissenschaften der Hochschule für Gestaltung Offenbach teil. Zu ihren Arbeiten zählen unter anderem Szenographien und Bühnenbilder für OFF-Theater-Produktionen in Zürich, Berlin und Wien. 2010 gewann Julia Rommel den Ersten Preis im Realisierungswettbewerb „operare“ in Berlin. Momentan ist sie mit der Ausstattung mehrerer Produktionen am Stadttheater Aalen beschäftigt.

Eintrittskarten zu den Osterfestspielen und weitere Informationen:

www.festspielhaus.de oder 07221 / 30 13 101

Pressekontakte:

Festspielhaus Baden-Baden: Rüdiger Beermann, r.beermann@festspielhaus.de

Berliner Philharmoniker: Elisabeth Hilsdorf, e.hilsdorf@berliner-philharmoniker.de

Deutsche Bank Stiftung: Solveig Schartl, solveig.schartl@db.com